



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Der Newsletter Nr. 50 erscheint auf Ihren Bildschirmen oder liegt ausgedruckt in Ihren Händen. Fünfzig Newsletter vom Stoppenberg, ein Grund zum Feiern? Nein, eine Feier soll es nicht geben, aber erwähnen darf man die Zahl doch. Denn fünfzig Newsletter in 1 ¼ Schuljahren, das bedeutet eine große Informationsfülle für die Hand der Leserinnen und Leser. Betrachtet man den Aktenordner mit den ausgedruckten Newslettern, so ergibt sich ein dickes, kompaktes Paket von Berichten, Ankündigungen, mahnenden Worten und Ermunterungen. Für mich ist der Newsletter eine gute Gelegenheit, allen Mitgliedern der Schulgemeinde Informationen näher zu bringen und Schulleben transparenter zu machen. Entscheidungen fallen dann vielleicht nicht mehr unvermittelt vom Himmel, sondern sind in ihrer Entstehung nachvollziehbarer, und wer den Newsletter auf seinem Rechner sammelt und in irgendeiner stillen Stunde Seite für Seite aufschlägt und auf sich wirken lässt, der hat ein Stück aktuelle Schulgeschichte vor Augen. Auch dies kann eine Funktion des Newsletters sein. Die Rückmeldungen besonders von Elternseite sind durchweg positiv und bestärken mich darin, die Nummer 50 fertig zu stellen und in großen Schritten auf die Nummer 100 zuzusteuern. Grüße vom Stoppenberg!

Es grüßt Sie herzlich

Rüdiger Göbel, Schulleiter

### **Trauer Gottesdienst für Estefania Ruano Espinar**

Am morgigen Mittwoch, 8.12.2010, findet um 8.10 Uhr in der Aula ein Trauer Gottesdienst statt. Wir denken an unsere ehemalige Schülerin Estefania Ruano Espinar, die im Oktober bei einem tragischen Autounfall ums Leben kam. Auch die Angehörigen von Estefania werden am Gottesdienst teilnehmen.

### **Ein Hahn im Hühnerhof**

Der Hühnerhof gehört zu den Räumlichkeiten im Gymnasium am Stoppenberg bei deren Bezeichnung sich mancher fragt, woher der Name stammt. Die Wurzeln des Hühnerhofes liegen in den Gründerjahren der Schule. Der erste Schulleiter, Karl-Heinz Brokerhoff, hatte für seine Schülerinnen und Schüler mehr als nur den normalen Unterrichtsstoff im Blick. Er wollte ihnen ein Stück Lebenswirklichkeit vermitteln, welches über das normale Fächerangebot einer Schule hinausgeht. Darum gibt es den Handwerksunterricht, darum gibt es den Hühnerhof.

Tatsächlich bevölkerte Federvieh in Volieren diese Fläche. Die gefiederten Bewohner des Stoppenbergs wurden gehegt und gepflegt. Doch mit dem Ausscheiden von Herrn Brokerhoff aus dem Dienst des Bistums in den wohlverdienten Ruhestand ging das Interesse an der Haltung von Hühnern und anderem Geflügel zurück. Was bleibt, ist der Name und der Versuch, diese Fläche immer wieder auf andere Art und Weise in das Schulleben einzubeziehen.

Zu Beginn des letzten Schuljahres stellte sich der Hofbereich rund um den Glasgang als trostlose unkrautüberwucherte Fläche dar, die wenig einladend wirkte. Durch eine große Renovierungsaktion hat der Hof Farbe bekommen, das Unkraut ist verschwunden, neue Büsche sind gepflanzt, die Zukunft der Fläche scheint gesichert.

Und um an den Namen des Hofes zu erinnern und seine ursprüngliche Funktion ist seit wenigen Tagen ein Hahn fester Bestandteil des Hühnerhofes geworden.

Ein Hahn? Jawohl, allerdings ein überlebensgroßer Hahn, der nicht im Federkleid, sondern als Kunstwerk beeindruckt. Nach Entwürfen von Herrn Dr. Petermeyer haben Schülerinnen und Schüler in der Holzwerkstatt unter Anleitung von Herrn Gemlau den Korpus hergestellt, der schließlich in Pop-Art-Manier bemalt den Hühnerhof ziert. Die Betonarbeiten lagen wiederum in den Händen von Herrn Dr. Petermeyer. Das Projekt „Hahn für den Hühnerhof“ ist ein gelungenes Beispiel für einen fächerübergreifenden Ansatz des Lernens mit Kopf, Herz und Hand. Vielen Dank allen beteiligten Schülerinnen und Schülern und den beiden Kollegen!

### **Besuch von Weihbischof Ludger Schepers am Schulzentrum**

---

Die Schulgemeinde freut sich auf den Besuch unseres Weihbischofs Ludger Schepers, der am kommenden Donnerstag das Schulzentrum am Stoppenberg besuchen wird. Er wird in allen drei Schulen mit allen Vertretern der Schulgemeinde Gespräche führen und auf diese Art und Weise einen ersten intensiven Einblick in das Stoppenberger Schulleben bekommen. Herzlich willkommen Herr Weihbischof!

### **Neue Schulmöbel geliefert**

---

Ende letzter Woche ist erneut eine Lieferung neuer Schulmöbel eingetroffen, die in den Klassenräumen und Kursräumen rund um den Hühnerhof dafür gesorgt haben, dass wieder einige Uraltmöbel gegen neues Mobiliar ausgetauscht werden können. Gleichzeitig beginnen wir, den ehemaligen Technikraum mit Schulmöbeln auszustatten, damit er als zusätzlicher Kursraum für die Oberstufe genutzt werden kann. Die Technikwerkbänke werden teilweise im Kunstbereich aufgestellt, wo diese stabilen Arbeitstische eine neue Aufgabe finden werden.

### **Kalte Räume: Was ist zu tun?**

---

In der vergangenen Woche kam es in Einzelfällen dazu, dass Oberstufenkurse in kühlen Räumen unterrichtet werden sollten. Das ist natürlich nicht möglich. Falls ein Lehrer oder eine Lehrerin feststellt, dass ein Kursraum oder ein Klassenraum zu kalt ist zum Unterrichten, werden die Kollegen für ihre Schülerinnen und Schüler einen entsprechenden anderen Raum aufsuchen, der besser geheizt ist. Es ist leider momentan immer wieder der Fall, dass einzelne Räume in unserer Schule eine relativ geringe Temperatur aufweisen. Dies liegt am Rückbau der Heizungsanlagen bzw. daran, dass alte Steuerelemente ausfallen und ersetzt werden müssen. Es sind aber bislang immer nur einzelne Räume betroffen. Der Unterricht insgesamt kann normal stattfinden.

### **Eine besondere KOOP-Sitzung mit den Herren Brokerhoff, Möller und Siepman**

---

Am 02. Dezember 2010 trafen sich in unserem Besprechungsraum die drei aktuellen Schulleiter des Stoppenbergs mit ihren ältesten Vorgängern. Für die Hauptschule war Herr Siepman anwesend, für die Realschule Herr Möller, da die erste Schulleiterin der Realschule, Frau Nather, bereits verstorben ist und für das Gymnasium der Gründungsschulleiter, Herr Brokerhoff. Für ihn war es seit 24 Jahren das erste Mal, dass er seine alte Schule wieder besucht hat, also ein ganz besonderer Tag für das Gymnasium.

Bei einer Tasse Kaffee und einigen Stückchen Torte kam eine lebendige, freundschaftliche KOOP-Sitzung zustande, mit Anekdoten aus der alten Zeit, mit Informationen über die heutige Situation der drei Schulen, insgesamt also mit einer gelungenen Mischung von Rückblick und Ausblick und der Tag hielt noch mehr bereit: Die drei „alten Kollegen“ begegneten bei ihrem Besuch am Schulzentrum vielen noch aktiven Lehrerinnen und Lehrern, die sie aus ihrer aktiven Dienstzeit am Stoppenberg gut in Erinnerung hatten.

Für Herrn Brokerhoff war dies verbunden mit einer Vielzahl von Begegnungen mit ehemaligen Schülern, zu denen nicht zuletzt auch die heutigen Leiter von Haupt- und Realschule am Stoppenberg zählen. Für uns war es eine große Freude, dass dieses Treffen zustande gekommen ist, und am Ende des Tages waren sich alle Beteiligten einig, dass man eine baldige Wiederholung ins Auge fassen sollte.

### **Vorweihnachtliche Besinnung**

---

An dieser Stelle soll noch einmal daran erinnert werden, dass am kommenden Donnerstag, den 08. Dezember 2010, die traditionelle vorweihnachtliche Besinnung stattfindet. Alle Mitglieder der Schulgemeinde sind in die

Pfarrkirche St. Josef eingeladen. Dort beginnt um 19.30 Uhr eine besinnliche Stunde mit Liedern, Texten und Gebeten, die uns ein wenig zur Ruhe kommen lassen möchten in dieser hektischen Zeit vor den Feiertagen. Wir bekommen Gelegenheit, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren, auf die Ankunft des Kindes in der Krippe.

Im Anschluss sind alle Besucher herzlich eingeladen, im Pfarrsaal St. Josef bei einem Gläschen Wasser oder Wein und einigen Knabberereien den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Vielen Dank den engagierten Kolleginnen und Kollegen, die sich an der Vorbereitung der vorweihnachtlichen Besinnung beteiligt haben. Vielen Dank auch allen Schülerinnen und Schülern, die mitwirken.

### **Lehrerkonferenz am kommenden Montag**

---

Am kommenden Montag, 13.12.2010, findet ab 14.00 Uhr eine Lehrerkonferenz statt. Das Kollegium beschäftigt sich mit der Evaluation der 65-Minuten-Stunde. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet dies, dass der Nachmittag als Studiennachmittag gilt. Der Unterricht endet also nach dem Mittagessen.

### **Herzlich willkommen Frau Bree und Frau Völker!**

---

Mit Beginn des Nikolaustages bis zum Ende des laufenden Halbjahres erhält unser Kollegium Unterstützung durch Frau Bree, die das Studium der Fächer Französisch und Spanisch erfolgreich abgeschlossen hat und auf den Beginn ihres Referendariates wartet. In dieser Zeit wird sie uns im Bereich der individuellen Förderung und Betreuung von Lernzeiten unterstützen.

Frau Völker ist für 14 Tage unser Gast und beschnuppert ihren neuen Arbeitsplatz im Rahmen ihres letzten Praktikums als Referendarin, denn mit Beginn des nächsten Halbjahres ist sie mit ihren Fächern Mathematik und Physik dauerhaft als Lehrerin an unserer Schule präsent. Schön!

Herzlich willkommen am Stoppenberg, auf gute Zusammenarbeit!

### **Hier der aktuelle Stoppenberger Kalender**

---

Der folgende Link führt zum Stoppenberger Kalender, bis zur Newsletterausgabe Nr. 49 als „Elternkalender“ bezeichnet. Da viele Termine jedoch auch Schüler oder das Kollegium betreffen, wird er ab heute umgetauft.

<http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

---

#### Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg  
Tagesheimschule des Bistums Essen  
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter  
Im Mühlenbruch 49/51  
45141 Essen

#### Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3  
Fax: 0201-83100-42  
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de  
www.gymnasium-am-stoppenberg.de

---